



15.03.2024

Newsletter 048

Stimmungsvolle Ehrung für David und Nico Gleirscher in Mieders/Stubaital



Tolle Weltmeisterschaft, tolle Saison und ein toller landesüblicher Empfang für Lisa Schulte und die Gleirscher-Brüder David und Nico. Die fünf Stubaitaler Gemeinden haben inklusive eines Live-Einstiegs des ORF Tirols alles aufgeboten und dann noch Glück mit dem Wetter gehabt.

Klaren Kopf zu bewahren, um nicht durcheinander zu kommen, war die Maxime von Moderator Othmar Peer, der es gleich zu Beginn der Veranstaltung auf den Punkt brachte: „Die nicht enden wollenden Erfolge unserer Rodler lassen einen leicht den Überblick verlieren und doch freuen wir uns heute ganz besonders, mit Lisa Schulte und David Gleirscher zwei Neo-Weltmeister und mit Nico Gleirscher einen Vize-Welt- und einen Vize-Europameister begrüßen und ehren zu können“.

So hatten die fünf Stubai Gemeinden Fulpmes, Mieders, Neustift, Schönberg und Telfes zusammen mit dem Tourismusverband Stubai inklusive eines landesüblichen Empfangs in Mieders alles aufgeboten, um ihre drei verdienten Stubai Rodler zu ehren. Auch wir vom Rodelverein Swarovski-Halltal-Absam waren mit einer kleinen Abordnung in Mieders vertreten. Neben Obmann Hubert Würtenberger, Sportwart Werner Schwarz und Schriftführer Robert Thiem ließ es sich auch unsere Dorothea Schwarz nicht nehmen, bei der Ehrung dabei zu sein. Kommen doch beide Gleirschers aus der Jugend unseres Vereins und starten für die „Halltaler“ seit 2005 (Nico). bzw. 2006 (David). Und ganz selbstverständlich gratulierte Obmann Hubert



Württemberg im Namen unseres Vereins und überreichte ihnen ein kleines Geschenk in Anerkennung ihrer tollen Erfolge.

Und die konnten sich sehen lassen. Als David zum Weltmeistertitel im Sprint in Altenberg raste und damit seine sechste WM-Medaille gewann, war er nach seinem Bruder Nico (Sprintweltmeister 2021 in Königssee) der dritte Weltmeister in unserem Verein nach unserem legendären Jos Feistmantl, der sich auch am Königssee 1969 zum Weltmeister krönte. Und trotzdem hängt David sein zweiter Lauf bei der WM in Altenberg noch etwas nach, den er aussichtsreich im Rennen liegend leider verpatzte. „Altenberg hat wieder einmal gezeigt, dass es in unserem Sport immer knapp hergeht“, so David bei der Ehrung in Mieders. „Es muss immer alles passen, gute Platzierungen sind nicht selbstverständlich und jede Medaille ist etwas Besonderes“.

Auch sein Bruder Nico konnte zufrieden auf seine Saison 2023/2024 zurückblicken. „Mit den beiden Vizemeistertiteln bei der Welt- und Europameisterschaft bin ich meine beste Saison gefahren, nur im Weltcup hat es nicht so gut geklappt, obwohl ich am Anfang in Übersee und beim letzten Weltcuprennen zeigen konnte was ich kann.“ Und sowohl David als auch Nico werden nicht müde, den Teamgeist, die Harmonie und natürlich die Arbeit der Trainer zu loben. „In einem solch guten Klima macht es einfach Spaß zu trainieren, zu rodeln und letztendlich auch zu siegen,“ erklären sie unisono.

Jetzt ist erst einmal Ruhe und Zeit zum Regenerieren angesagt, bis es dann Mitte April wieder mit dem Training losgeht. Dann stehen wieder Grundlagen- und Ausdauertraining auf dem Programm und ab Mai/Juni werden mehr spezifische Inhalte folgen, nach dem Motto: „Am Start arbeiten und weitermachen“.

Stimmen:

Markus Prock, ÖRV-Präsident: Ich freue mich besonders, dass wir so tolle Erfolge von Lisa, von David und Nico in meiner Heimatgemeinde Mieders feiern können. Ganz besonders möchte ich aber den Weltmeistertitel von Lisa Schulte hervorheben. Den ersten WM-Titel für Österreich im Damen-Einzel nach über 60 Jahre.



Daniel Stern, Bürgermeister von Mieders: Ich freue mich, dass es geklappt hat, dass wir einen gemeinsamen Empfang für unsere Rodler im Stubaital geschafft haben. Und natürlich sind wir stolz, nicht nur im Stubaital, sondern auch konkret in unserer Gemeinde Mieders so tolle Sportler zu haben.

Hubert Würtenberger, Obmann RV „Die Halltaler“: Gerne sind wir der Einladung ins Stubaital nach Mieders gefolgt, um die tollen Erfolge besonders der Brüder Gleirscher zu feiern, die fast zwanzig Jahre für unseren Verein starten. Auch freue ich mich, dass wir es noch immer schaffen, mit unserer Jugendarbeit nicht nur Kinder für das Rodeln zu begeistern, sondern dass es auch immer wieder tolle Erfolge auf höchstem Niveau zu feiern gibt.